

MODUL 3

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2024

- 10:00 **Einstieg, Reflexion der aktuellen Situation in der Schule mit dem eigenen Kriseninterventionskonzept**
Ref.: Elisabeth Lis
- 10:45 Stehkafee
- 11:00 **Suizid als Thema in der Schule und Handlungsfeld der Krisenintervention**
Ref.: Carolin Cyzykowski
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Fortsetzung des Themas Suizid**
Ref.: Carolin Cyzykowski
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Auswertung und Konsequenzen für das eigene Kriseninterventionskonzept**
Ref.: Elisabeth Lis
- 18:15 Abendessen
- 19:30 **Krisen im System Schule aus therapeutischer Perspektive und aus der Familienberatung: Neuste Erkenntnisse über Umgang mit Tod und Trauer für alle im System Schule**
Ref.: Dr. Christoph Hutter
- 21:00 Gemütliches Beisammensein

FREITAG, 29. NOVEMBER 2024

- 08:15 Frühstück
- 09:00 **Erfahrungen aus Trauer- und Hospizarbeit: Trauer im System Schule – Bedenkenswertes für die Krisenintervention aus Sicht einer Trauerbegleiterin**
Ref.: Elisabeth Beerling-Albert
- 10:30 Stehkafee
- 11:00 **Fortsetzung des Themas Trauer an der Schule**
Ref.: Elisabeth Beerling-Albert
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Abschluss, Resümee aller Module und Ausblick
- 15:00 Ende der Veranstaltung



DAS SEMINAR

- Leitung** Judith Hilmes, Kompetenzzentrum Lingen
- Organisation** Bärbel Witt, Ludwig-Windthorst-Haus
- Kooperation** Bistum Osnabrück, Abteilung Schulen & Hochschulen
- Referent*innen** Elisabeth Lis, Bistum Osnabrück, Referat Schulpastoral u.a. (s. Innenseite Flyer)
- Kosten** 150,00 € (Module 1 - 3) (inkl. Unterkunft und Verpflegung) (zzgl. EZ-Zuschlag 17,00 €/Übernachtung)

Das Bistum Osnabrück, Abteilung Schulen & Hochschulen bezuschusst die Teilnahme an der Fortbildung (Module 1 - 3) mit 375,00 € pro Person sowie die Kosten der Referent*innen.

- Teilnahmevoraussetzung** Teilnahmevoraussetzung ist, dass 2 - 3 Personen aus einer Schule an der Fortbildung in drei Modulen teilnehmen (vertreten durch die verschiedenen Professionen an der Schule). Die Schulleitung bzw. ein Schulleitungsmitglied muss vertreten sein!

- Anmeldung** www.vedab.de
KLIN.24-03-11.010

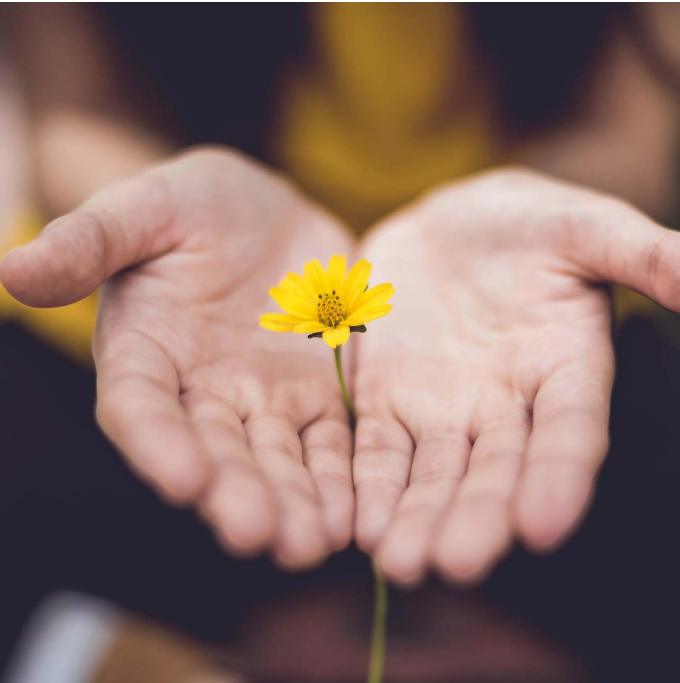
LUDWIG-WINDTHORST-HAUS
Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Bärbel Witt
Tel.: 0591 6102 - 118
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: witt@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: 51 Lina Trochez/unsplash.com; 54 58 BBC Creative/unsplash.com



Kriseninterventionskonzept für die eigene Schule

Krisen im Schulalltag bewältigen und im Akutfall handlungsfähig sein

*Fortbildung in drei Modulen für Schulleitungsteams, Religionslehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Schulseelsorger*innen und interessierte Lehrkräfte aller Schulformen und Schulstufen*

März – November 2024

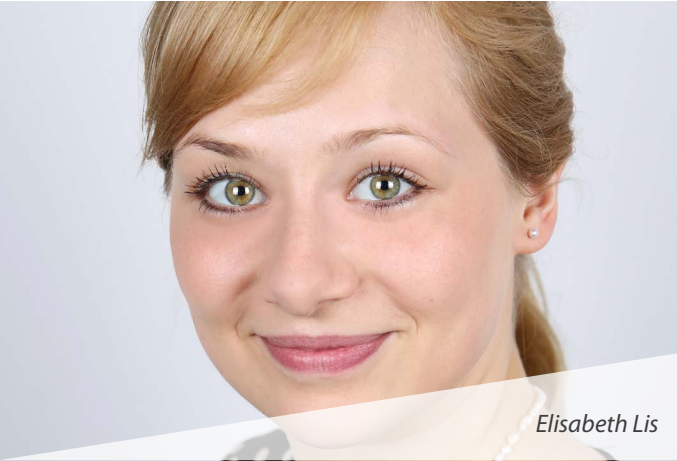
KRISENINTERVENTIONSKONZEPT

Wenn eine Person aus dem System Schule verstirbt, stellt es den Schulalltag für alle auf den Kopf. Es macht einen Unterschied, ob es ein plötzlicher Unfall, eine lange schwere Krankheit oder ein Suizid war und es muss sehr differenziert durch die verschiedenen Akteure und Professionen gehandelt werden. Im Akutfall ist es wichtig, dass in „ruhigen“ Zeiten vorab für die jeweils eigene Schule vorgedacht wurde. Ein schulinternes Kriseninterventionskonzept dient in einer akuten Phase dazu, dass alle Personen im System Schule handlungsfähig sind und bleiben. Hierbei ist es wichtig, dass sich alle ihrer eigenen Rolle und Aufgaben bewusst sind.

Doch wann ist Zeit im Schulalltag ein solches Konzept zu erarbeiten? Genau hier setzt dieses Seminar an: Wir bieten den nötigen Input durch verschiedene Referent*innen in unterschiedlichen Disziplinen, den es für ein Kriseninterventionskonzept braucht. Wir bieten einen Erfahrungsaustausch mit anderen Schulen an und sorgen für Vernetzung bei diesem wichtigen Thema. Und wir geben ausreichend Zeit und Raum, damit am Ende der dreimoduligen Fortbildung das Kriseninterventionskonzept für die eigene Schule steht und im Akutfall angewendet werden kann.

Teilnahmevoraussetzung ist, dass 2 – 3 Personen aus einer Schule an der Fortbildung in drei Modulen teilnehmen (vertreten durch die verschiedenen Professionen an der Schule). Die Schulleitung bzw. ein Schulleitungsmitglied muss vertreten sein!

REFERENT*INNEN



Elisabeth Lis

Elisabeth Lis (Dipl. theol., Sozialpädagogin) ist Pastoralreferentin im Bistum Osnabrück und war mehrere Jahre an verschiedenen Berufsbildenden Schulen tätig. Als Referentin für Schulpastoral verantwortet sie neben der Aus- und Fortbildung für Schulseelsorger*innen auch die Ausbildung für angehende Pastoral- und Gemeindereferent*innen in der Schulpastoral

Elisabeth Beerling-Albert, Dipl.-Rel.päd., Trauerbegleiterin, Palliative-Care-Fachkraft

Carolin Cyzykowski, Projektkoordinatorin [AUSWEG] LOS!, Caritasverband - Beratungsstelle Lingen

Dirk Heydinger, schulpsychologischer Dezernent, Regionales Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Osnabrück

Dr. Christoph Hutter, Supervisor und Lehrsupervisor (DGSv), Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung, Bistum Osnabrück

Christoph Moormann, Pastoralreferent, Ehe-,Familien und Lebensberater Kath. BAG Beratung e.V., Counselor für Gestalttherapie IHP, Schulseelsorger, Notfallseelsorger

Michael Randelhoff, Diözesanbeauftragter für Notfallseelsorge, Bistum Osnabrück



MODUL 1

MONTAG, 11. MÄRZ 2024

- 10:00 Begrüßung, Kennenlernen
Einstieg in das Thema Krisenintervention
Ref.: Elisabeth Lis
- 10:45 Stehkaffee
- 11:00 **Notfallseelsorge – Grundlagen für die Krisenintervention an Schulen**
Ref.: Michael Randelhoff
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Was tun, wenn...? – Praktische Beispiele und Handlungsoptionen im Krisenfall**
Ref.: Michael Randelhoff
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Warum ein Konzept? – Kriseninterventionskonzepte kennen lernen**
Ref.: Elisabeth Lis
- 18:15 Abendessen
- 19:30 **Erste Erarbeitung und Ideen für das eigene Kriseninterventionskonzept**
Ref.: Elisabeth Lis
- 21:00 Gemütliches Beisammensein

DIENSTAG, 12. MÄRZ 2024

- 08:15 Frühstück
- 09:00 **Aufgaben und Zuständigkeiten des RLSB – Gespräch und Erfahrungsaustausch mit einem Schulpsychologischen Dezernenten**
Ref.: Dirk Heydinger
- 10:30 Stehkaffee
- 11:00 **Erste Schritte in Richtung Kriseninterventionskonzept. Was muss unser Konzept beinhalten? Besondere Herausforderungen an unserer Schule**
Ref.: Elisabeth Lis
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Weiterarbeit am Kriseninterventionskonzept für die eigene Schule**
Ref.: Elisabeth Lis
- 14:45 Auswertung
- 15:00 Ende der Veranstaltung

MODUL 2

MITTWOCH, 4. SEPTEMBER 2024

- 10:00 **Vorstellung der schulinternen Kriseninterventionskonzepte**
Ref.: Elisabeth Lis
- 10:45 Stehkaffee
- 11:00 **Fortsetzung**
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Reflexion, Handlungs- und Korrekturbedarf für das eigene Konzept**
Ref.: Elisabeth Lis
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Die eigene Rolle – Was ist in der Krisenintervention meine Aufgabe, was delegiere ich, wann brauchen wir Hilfe von außen?**
Die eigene Haltung – wofür stehe ich ein, was glaube ich, welche Werte sind mir wichtig und möchte ich in der Schule gelebt wissen?
Konsequenzen für das schuleigene Kriseninterventionskonzept
Ref.: Elisabeth Lis
- 18:15 Abendessen
- 19:30 **Gespräch mit einem Schulseelsorger mit Erfahrungen zu Werten und Haltungen in der Schulseelsorge**
Ref.: Christoph Moormann
- 21:00 Gemütliches Beisammensein

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2024

- 08:15 Frühstück
- 09:00 **„Was tun, wenn...“ - Fallbeispiele und konkrete Anwendung des eigenen Kriseninterventionskonzepts**
Ref.: Elisabeth Lis
- 10:30 Stehkaffee
- 11:00 **Fortführung Praxiserprobungen, Auswertung und Konsequenzen**
Ref.: Elisabeth Lis
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Rückblick auf Erwartungen und Ziele, Ausblick auf die Themenfelder Suizid und Trauer**
Ref.: Elisabeth Lis
- 14:45 Auswertung
- 15:00 Ende der Veranstaltung